



Der Mangel hat sie

VON ALBERT ECK

Illustriert von Prof. Glatz

Er hatte immer und immer wieder gesagt, es sei ihm unbegreiflich, wie irgend jemand, ein Mann oder eine Frau, eifersüchtig sein könnte; es müsse wohl ein psychisches Manko bei ihm sein, daß er sich in eine solche Aufwallung überhaupt nicht hineinzudenken vermag.

„Warte,“ hatte sie unzählige Male auf solche Worte erwidert, „wenn es dir einmal passiert, wirst du nicht um ein Haar anders sein als alle Männer.“

„Ich war noch nie in meinem Leben in der Lage, ich kann mich also nicht auf eine Erfahrung berufen. Ich kann nur sagen: ich glaube nicht, daß ich mich in einem solchen Falle wie alle andern benehmen würde; ich glaube wirklich, es ist ein Manko bei mir.“

Sechs, sieben Jahre hindurch trat der Ernstfall nicht ein. Es blieb also unentschieden, ob er wie alle andern war oder ob das mit dem Manko seine Richtigkeit hatte.